



HESSISCHER LANDTAG

04. 11. 2019

Kleine Anfrage

Günter Rudolph (SPD) vom 11.09.2019

Regionalbeauftragte der Hessischen Landesregierung

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Laut Medienberichten wurde Herr Thomas Z. aus Friedberg ehemals Landtagskandidat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN von der Hessischen Landesregierung zum Regionalbeauftragten für den ländlichen Raum Mittelhessen ernannt.

Vorbemerkung Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Die Hessische Landesregierung startete 2018 die Offensive „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“ und machte damit die Förderung der ländlichen Regionen zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit. In diesem Kontext fungierten seit Mai 2018 drei Regionalbeauftragte als kompetente und verlässliche Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie für Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen im ländlichen Raum. Nach Ausscheiden des früheren Regionalbeauftragten wurde die Funktion für die Region Mittel- und Westhessen neu besetzt.

Die Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Sind die Medienberichte zutreffend?

Auf die Ausführungen in der Vorbemerkung wird verwiesen.

Frage 2. Wie viele Regionalbeauftragte hat die Hessische Landesregierung ernannt und welche Funktion üben diese aus?

Die Tätigkeit der Regionalbeauftragten ist ausführlich im Internetauftritt www.Landhat-zukunft.de der Hessischen Landesregierung dargestellt.

Frage 3. Nach welchen Kriterien werden die Regionalbeauftragten berufen?

Die Auswahl der Regionalbeauftragten erfolgt auf der Grundlage ihrer fachlichen Qualifikation, wobei gleichzeitig gute Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen und hohe kommunikative Kompetenz eine Rolle spielen.

Frage 4. Die bisher berufenen Regionalbeauftragten waren allesamt Mitglieder von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ist dies Voraussetzung für die Berufung?

Nein. Die der Frage vorangestellte Aussage ist im Übrigen nicht zutreffend. Die Funktion eines Regionalbeauftragten wurde unter anderem auch bereits an Parteilose bzw. ehemalige kommunale Hauptamtliche vergeben, konkret an einen früheren Bürgermeister, der für die SPD ein kommunales Wahlamt im Zeitraum von 2007 bis 2013 ausübte.

Wiesbaden, 19. Oktober 2019

Priska Hinz